

Münster, 25.08.2006

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 33/2006

Betreff

Konzernabschluss 2005 der Stadtwerke Münster GmbH

Berichterstatter

Herr Dr. Ohlms
Herr Dr. Spickenheuer

Anlagen: Konzernbilanz zum 31.12.2005
Konzerngewinn- und –verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005
Konzernanhang
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2005
Prüfungsbericht einschließlich Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Antrag

Der Aufsichtsrat wolle beschließen

Der Gesellschafterversammlung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2005 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2005 in der vorliegenden, vom Jahresabschlussprüfer KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 15.08.2006 testierten Fassung, wird von der Stadt Münster als alleiniger Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH festgestellt.

Begründung

Die Stadtwerke Münster GmbH als Mutterunternehmen i. S. von § 290 HGB hat für das Geschäftsjahr 2005 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen.

Die gemäß §§ 294 HGB (Konsolidierungskreis) vom Mutterunternehmen einbezogenen Tochterunternehmen sind verbundene Unternehmen i. S. von § 271 Abs. 2 HGB.

Davon wurden gemäß §§ 300 ff. HGB voll konsolidiert:

Vollkonsolidierte Unternehmen

	Eigenkapital am 31.12.2005 T€	Höhe des Anteils am Kapital am 31.12.2005 %
• items GmbH, Münster	1.860	52,2
• Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH, Münster	100	100,0
• Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH, Münster	325	100,0
• Westfälische Bauindustrie GmbH, Münster	31.474	99,0

Als **Gemeinschaftsunternehmen** gemäß § 310 Abs. 1 HGB wurde anteilmäßig konsolidiert:

• Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH, Münster	2.565	50,0
--	-------	------

Als **assoziierte Unternehmen** gemäß § 311 Abs. 1 HGB im Konzernabschluss berücksichtigt:

• Energiehandelsgesellschaft West mbH, Münster	5.019	32,3
• FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	21.587	35,2
• Nederlands-Duitse Internet Exchange B.V., Enschede/Niederlande	./ 469	50,0

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse 2005 sind von den jeweiligen Abschlussprüfern geprüft und uneingeschränkt bestätigt worden. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Einzelabschlüsse folgen bis auf die at-equity einbezogenen Nederlands-Duitse Internet Exchange B.V., Enschede/Niederlande, in Bilanzierung und Bewertung grundsätzlich den von der Stadtwerke Münster GmbH angewandten Methoden.

Sonstige Beteiligungen

Die Stadtwerke Münster GmbH hält ferner Anteile an folgenden Unternehmen:

	Höhe des Anteils am Kapital am 31.12.2005 %
• Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH, Borkum*	49,9
• Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster*	25,0

Aufgrund des maßgeblichen Einflusses der Stadtwerke Münster GmbH wären die mit einem Stern gekennzeichneten Unternehmen nach § 311 Abs. 1 HGB als assoziierte Unternehmen (Beteiligung $\geq 20\%$) in den Konzernabschluss einzubeziehen. In Ausübung des Wahlrechts gemäß § 296 Abs. 2 HGB und § 311 Abs. 2 HGB ist die Einbeziehung unterblieben, da sowohl die Unternehmen im Einzelfall als auch zusammen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Nähere Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des Konzerns im Jahr 2005 sind dem beigefügten Konzernlagebericht zu entnehmen.

Der Konzernabschluss 2005 ist von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Vorlage des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts an den Aufsichtsrat ergibt sich aus § 52 GmbHG in Verbindung mit § 171 AktG, die Vorlage an die Gesellschafterversammlung erfolgt nach § 46 GmbHG.

Stadtwerke Münster GmbH

gez. Dr. Ohlms

gez. Dr. Spickenheuer



Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005

Konzernbilanz der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2005

Aktivseite	Stand 31.12.2005 €	Stand 31.12.2005 €	Stand 31.12.2004 €	Passivseite	Stand 31.12.2005 €	Stand 31.12.2005 €	Stand 31.12.2004 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	51.200.000,00		51.200.000,00
Konzessionen und ähnliche Rechte		1.517.420,54	2.077.448,78	II. Kapitalrücklage	72.842.336,61		72.807.199,62
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				andere Gewinnrücklagen	30.103.068,86		14.312.050,63
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	114.304.101,02		116.520.525,64	IV. Bilanzgewinn	7.971.042,15		8.435.090,87
2. Verteilungsanlagen	95.769.516,98		101.319.814,95	V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	<u>1.209.651,71</u>		<u>995.485,82</u>
3. sonstige technische Anlagen und Maschinen	76.154.870,00		8.504.006,86			163.326.099,33	147.749.826,94
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	4.806.446,00		3.618.760,00	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		3.789.462,78	3.780.384,80
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.367.300,90		8.491.051,32				
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>35.221.041,40</u>		<u>50.220.413,18</u>	C. Empfangene Ertragszuschüsse		45.930.900,87	50.732.053,77
		334.623.276,30	288.674.571,95				
III. Finanzanlagen				D. Rückstellungen			
1. Beteiligungen	390.181,01		635.840,69	1. Rückstellungen für Pensionen und			
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.328.143,70		1.925.567,80	ähnliche Verpflichtungen	14.554.182,00		11.188.716,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein				2. Steuerrückstellungen	9.797.372,32		7.893.126,21
Beteiligungsverhältnis besteht	1.165.000,00		675.000,00	3. sonstige Rückstellungen	<u>91.996.901,50</u>		<u>82.285.091,00</u>
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	42.300.810,00		26.206.967,78			116.348.455,82	101.366.933,21
5. sonstige Ausleihungen	<u>2.405.895,94</u>		<u>2.336.705,79</u>				
		47.590.030,65	31.780.082,06				
		<u>383.730.727,49</u>	<u>322.532.102,79</u>	E. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.582.252,66		109.540.913,03
I. Vorräte				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85.106,69		62.572,23
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.195.249,66		3.550.844,63	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.109.466,97		23.338.625,66
2. unfertige Leistungen	163.540,55		209.762,14	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	681.707,94		1.415.234,85
3. Waren	197.972,88		<u>4.980,00</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen			
4. Emissionsrechte	<u>7.055,03</u>		3.765.586,77	ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.872.420,42		5.168.530,72
		3.563.818,12		6. sonstige Verbindlichkeiten	6.322.065,60		14.461.784,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon aus Steuern € 3.008.119,46			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.119.142,52		33.666.414,81	(i. Vj. € 11.312.490,73)			
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	2.401.858,58		2.583.286,37	- davon im Rahmen der			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein				sozialen Sicherheit € 1.490.051,99			
Beteiligungsverhältnis besteht	5.967.690,23		3.315.298,67	(i. Vj. € 1.473.238,06)			
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.407.713,03</u>		<u>6.235.468,95</u>			168.653.020,28	<u>153.987.660,69</u>
		56.896.404,36	45.800.468,80				
III. Wertpapiere							
sonstige Wertpapiere		5.000,00	-,-				
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		54.365.936,46	85.908.195,44				
		<u>114.831.158,94</u>	<u>135.474.251,01</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		248.994,90	280.092,33	F. Rechnungsabgrenzungsposten		762.942,25	669.586,72
		498.810.881,33	458.286.446,13			498.810.881,33	458.286.446,13
				Vermerk: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften		37.581.572,89	36.339.729,65

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Münster GmbH
für das Geschäftsjahr 2005 (01.01. - 31.12.)**

	2005 €	2005 €	2004 €
1. Umsatzerlöse	362.981.629,93		327.967.003,38
abzüglich darin enthaltene Stromsteuer	<u>-21.879.468,15</u>		<u>-19.876.395,99</u>
		341.102.161,78	308.090.607,39
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		-46.221,59	44.781,52
3. andere aktivierte Eigenleistungen		3.204.360,30	4.225.487,14
4. sonstige betriebliche Erträge		40.153.161,84	13.121.168,38
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155.932.515,98		117.876.299,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>45.766.443,06</u>		<u>42.958.209,53</u>
		201.698.959,04	160.834.508,53
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	55.953.125,12		51.768.640,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>17.180.715,40</u>		<u>14.703.596,61</u>
davon für Altersversorgung € 6.117.619,13 (i.Vj. 4.019.896,28 €)		73.133.840,52	66.472.236,68
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		30.851.003,27	37.714.424,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	17.118.175,36		17.474.088,62
b) übrige betriebliche Aufwendungen	<u>19.680.330,98</u>		<u>18.545.505,61</u>
		36.798.506,34	36.019.594,23
9. Erträge aus Beteiligungen		142.251,60	56.731,88
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.403.032,62	1.188.502,71
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.855.547,54	1.542.228,36
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		367.412,49	100.317,00
13. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		710.665,13	1.138.521,90
14. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		113.241,03	6.102,81
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.313.873,02	4.420.349,18
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		39.053.275,31	21.575.658,23
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.204.971,16	11.207.794,49
18. sonstige Steuern		388.483,20	902.154,70
19. Jahresüberschuss		25.459.820,95	9.465.709,04
20. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-735.116,70	18.994,20
21. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		15.680.000,00	-,-
22. Vorabgewinnausschüttung		1.000.000,00	1.000.000,00
23. Einstellung in Minderheitenanteil Bilanzgewinn		73.662,10	49.612,37
24. Bilanzgewinn		7.971.042,15	8.435.090,87

Anhang zum Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2005 (1.1.-31.12.)

I. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden die folgenden Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Münster GmbH die Mehrheit der Stimmrechte hält, einbezogen. Die Angaben erfolgen zum 31.12.2005:

<u>Name/Sitz</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Eigenkapital T€</u>
Als verbundene Unternehmen wurden einbezogen:		
items GmbH, Münster	52,2	1.860
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH, Münster	100	100
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH, Münster	100	325
Westfälische Bauindustrie GmbH, Münster	99	31.474
Als Gemeinschaftsunternehmen wurde einbezogen:		
Westfälische		
Fernwärmeversorgung GmbH, Münster	50	2.565
Als assoziierte Unternehmen wurden einbezogen:		
Energiehandelsgesellschaft West mbH, Münster	32,3	5.019
FMO Flughafen		
Münster/Osnabrück GmbH, Greven	35,2	21.587
Niederlands-Duitse Internet Exchange B.V.,		
Enschede, Niederlande	50	./ 469
Darüber hinaus sind die Stadtwerke Münster GmbH an folgenden Unternehmen beteiligt:		
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH, Borkum *)	49,9	
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co KG,		
Münster *)	25	

Diese Gesellschaften (*) wurden gemäß § 311.Abs. 2 HGB nicht einbezogen, weil deren Einfluss - auch zusammengefasst - auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die Beurteilung erfolgte in Berücksichtigung der jeweiligen Jahresabschlüsse und der nur sehr gering ausgeprägten Konzernverflechtungen.

Die im Zeitpunkt der erstmaligen Erstellung eines Konzernabschlusses als Tochtergesellschaft einbezogene Westfälische Bauindustrie GmbH, die als Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig konsolidierte Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH sowie die als assoziiertes Unternehmen einbezogene FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH wurden mit dem 31.12.1997 einheitlich auf den ersten Konzernabschlusssichttag konsolidiert. Bei Gesellschaften, die später erworben oder gegründet wurden, erfolgt die Verrechnung auf den Erwerbs- oder Gründungszeitpunkt.

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH wurde zum 31.12.2005 erstmals in den Konzernabschluss der Stadtwerke Münster GmbH einbezogen. Der Beteiligungsbuchwert und das darauf entfallende Eigenkapital wurden auf der Grundlage der Wertansätze zum Gründungszeitpunkt der Tochtergesellschaft, den 24.09.2005, nach der Neubewertungsmethode miteinander verrechnet. Hierbei entsprachen die Zeitwerte den Buchwerten in der Eröffnungsbilanz des Tochterunternehmens.

Die für Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen aufgrund von Gewinnthesaurierungen vor Erstkonsolidierung entstandenen passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden unter dem Passivposten B. ausgewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden verrechnet.

Die in den Konzernabschluss zu übernehmenden Vermögensgegenstände, die auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, wurden um enthaltene Zwischengewinne bereinigt. Wesentliche Beteiligungen aus dem Kreis der assoziierten Unternehmen wurden gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 HGB nach der Buchwertmethode angesetzt.

II. Angaben zur Form der Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Entsprechend § 265 Abs. 5 HGB über die weitere Untergliederung der Posten wurde die Darstellung der Sachanlagen um die Posten

- Verteilungsanlagen
- Fahrzeuge für Personenverkehr,

die Darstellung der Vorräte wurde um den Posten

- Emissionsrechte

erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 (1.1. - 31.12.) wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

III. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Soweit Ansatzwahlrechte ausgeübt wurden, sind diese bei den Angaben zu Posten der Bilanz erläutert.

Für die at-equity einbezogene N-Dix wurde der nach niederländischem Recht aufgestellte und geprüfte Jahresabschluss unverändert übernommen.

Die at-equity einbezogene FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH hat in dem von ihr aufgestellten und geprüften Jahresabschluss teilweise abweichende Bewertungsmethoden angewandt. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden linear abgeschrieben. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Auf Umbewertungen im Konzernabschluss wurde in Anwendung des § 312 Abs. 5 HGB verzichtet, da die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Eigene Leistungen sind entsprechend der steuerlichen Aktivierungspflicht in den Wertansatz einbezogen. Zuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei alle Anlagenzugänge - soweit zulässig - zunächst degressiv abgeschrieben wurden, mit Übergang zur linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden voll abgeschrieben. Von den Finanzanlagen werden die sonstigen Ausleihungen, bei denen es sich um unverzinsliche Darlehen handelt, gemäß BFH-Urteil vom 30.11.1988 und dem BMF-Schreiben vom 17.01.1990 zum Nennwert bewertet. Die übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen ausgewiesen. Soweit die Gründe für die Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, ist entsprechend § 280 Abs. 1 HGB zugeschrieben worden.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind unter Berücksichtigung von Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungswerten oder zum niedrigeren Tagespreis bewertet. Die Bewertung der Brenn- und Treibstoffvorräte erfolgt nach einem Verbrauchsfolgeverfahren (Last-in-first-out), da so das tatsächliche Verbrauchsverhalten zutreffender dargestellt wird.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen entspricht der der selbsterstellten Anlagen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die bis einschließlich 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden auf den Altbestand mit 5 % des Ursprungswertes aufgelöst. Im 20. Jahr nach Zugang wird der Abgang unterstellt und der verbliebene Ursprungswert vollständig aufgelöst. Die Zugänge werden ab dem 01.01.2003 direkt gegen die Positionen des Anlagevermögens verrechnet und wirken sich entsprechend den dort geltenden Nutzungsdauern abschreibungsmindernd aus.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind aufgrund der neuen Richttafeln 2005 G zum versicherungsmathematisch ermittelten Barwert angesetzt. Der Rechnungszinsfuß, der der Berechnung des Verpflichtungsumfangs zugrunde liegt, wurde der Entwicklung der Kapitalmarktzinsen entsprechend auf 4% herabgesetzt. Bei den übrigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Für die im Rahmen der Konsolidierung zu berücksichtigenden latenten Steuern konnte aufgrund des regionalen Schwerpunkts des Konzerns ein einheitlicher Ertragsteuersatz zugrunde gelegt werden.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

2. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB in Höhe von 4.894 T€ auf Gebäude des zentralen Betriebsgeländes sowie in Höhe von 88 T€ auf die Beteiligung der Stadtwerke

Münster GmbH an der WLE, Westfälische Landeseisenbahn GmbH, vorgenommen. Die Beteiligung an der Technologiepark GmbH, Münster, ist in das Umlaufvermögen, B III Sonstige Wertpapiere umgegliedert worden. Die Anteile der Stadtwerke Münster GmbH am Stammkapital der Technologiepark GmbH sind auf den am 31.12.2005 beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die den Stadtwerke Münster GmbH und der Westfälischen Fernwärmeversorgung GmbH unentgeltlich zugeteilten Emissionsrechte nach § 9 TE HG i.V. mit §§ 7 und 14 ZuG sind mit dem Wert von 1 €, im übrigen zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten, der mit den aufgelaufenen Abschlagszahlungen saldiert wurde.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen im wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kostenerstattungen und sonstige Forderungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten als wesentliche Posten Forderungen aus Überzahlungen von Steuern und Schadensersatzansprüche.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 500 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Stadtwerke Münster GmbH beträgt unverändert 51.200.000 €. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung hat eigenkapitalähnlichen Charakter. In den Steuerrückstellungen sind die latenten Steuern mit 3,6 Mio. € berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (10,5 Mio. €), Rückbau des HKW Hafen (8,6 Mio. €), für Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter (2,4 Mio. €), für Entsorgungsverpflichtungen (6,9 Mio. €), für bestehende Altersteilzeitverpflichtungen (17,0 Mio. €) sowie Ausgleichsleistungen an die Partner der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (14,8 Mio. € nach Verrechnung mit geleisteten Anzahlungen von 21,6 Mio. €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im wesentlichen Steuern, erhaltene Sicherheitsleistungen, Überzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung sowie Posten der Lohnabrechnung Dezember 2005.

Bilanzpositionen	Konzernbilanz 31.12.2005 in T€	Davon mit einer Restlaufzeit			Restlaufzeit bis 1 Jahr Vorjahr
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.582	8.873	31.144	62.565	7.570
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85	85	-,-	-,-	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.110	46.804	306	-	23.146
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	682	682	-,-	-,-	1.415
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.872	11.872	-,-	-,-	5.168
Sonstige Verbindlichkeiten	6.322	5.572	750	-,-	13.712
	168.653	73.888	32.200	62.565	51.073

Durch Grundpfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen (ohne Ökosteuer) entfallen 303,3 Mio. € auf den Versorgungsbe-
reich, 26,6 Mio. € auf den Verkehrsbereich, 9,6 Mio. € auf IT - Leistungen und 1,6 Mio. € auf
andere Bereiche.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. Erträge aus dem Abgang von Gegenstän-
den des Finanzanlagevermögens(16,0 Mio. €), Erträge aus der Auflösung von Rückstellun-
gen(9,7 Mio.€), Pacht- und Mieteinnahmen, Ausgleichszahlungen nach dem KWK - Gesetz,
Entgelte für die Vergärung von Bio-Abfällen, übrige periodenfremde Erträge (1,0 Mio. €) so-
wie verschiedene Kostenerstattungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben der Konzessionsabgabe ver-
schiedene periodenfremde Aufwendungen.

Von den Aufwendungen sind 5,3 Mio. € als periodenfremd einzuordnen, die im wesentlichen
Zuführungen zu Rückstellungen betreffen.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Die Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung schließt ab mit einem Jahresüberschuss von
25,5 Mio. €. Aus den verschiedenen an den jeweiligen Einzelergebnissen bemessenen Ge-
winnausschüttungen der Konzerngesellschaften, die in Summe über dem Konzernergebnis
lagen, ergibt sich ein Konzernverlustvortrag von 0,7 Mio. €. In die anderen Gewinnrücklagen
wurden 15,7 Mio. € eingestellt und 1,0 Mio. € als Vorabgewinn ausgeschüttet. Unter Be-
rücksichtigung der Minderheitenanteile am Bilanzgewinn (0,1 Mio.€) ergibt sich für den Kon-
zern ein Bilanzgewinn von 8,0 Mio. €.

V. Vermerke

Der Bilanzvermerk betrifft zwölf Bürgschaften zugunsten der FMO Flughafen Münster-
Osnabrück GmbH, drei Patronatserklärungen und zwei Bürgschaften zugunsten der Ener-
giehandelsgesellschaft West mbH sowie eine Bürgschaft zugunsten der Windkraft Nordsee-
heilbad Borkum GmbH. Der Bilanzvermerk berücksichtigt die Höhe der Bürgschaftsvaluta per
31.12.2005.

VI. Ergänzende Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Bestellverpflichtungen im Investitionsbereich beliefen sich zum 31.12.2005 auf 41,1 Mio.
€. Aus Leasing-Verträgen mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren resultieren jährliche
Verpflichtungen von 36 T€. Bei einer Tochtergesellschaft bestehen Entschädigungsverpflich-
tungen aus Erbbaurechtsverträgen in Höhe von 20,1 Mio. €.

2. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen für Organe

Die Geschäftsführung besteht aus:

Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Dr. Werner Spickenheuer.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Anlage genannt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betrugen 313 T€. Für die frühere Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen wurden 97 T€ an Pensionen aufgewendet. Für sie bestehen Pensionsrückstellungen von 647 T€.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 1865,60 €. Darlehn an Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen zum 31.12.2005 51.857,94 € bei Zinssätzen von 0,5 % bis 2,5 %; im Geschäftsjahr 2005 wurden 2.113,87 € getilgt. Lohn- und Gehaltsvorschüsse wurden zum 31.12.2005 mit 250 € bilanziert; im Geschäftsjahr 2005 wurden 2.750 € zurückgezahlt.

3. Belegschaft

Von der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer (1.287) waren 642 Lohnempfänger und 645 Gehaltsempfänger. Weiterhin waren bei dem Gemeinschaftsunternehmen Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH von 7 Arbeitnehmern 5 Lohnempfänger und 2 Gehaltsempfänger.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW). Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Gesellschaft hat sich bei Begründung der Mitgliedschaft verpflichtet, alle Arbeitnehmer zu versichern, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Vers. TV-G) zu versichern sind. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 % + 1,5 % Sanierungsgeld und wird von der Gesellschaft allein getragen. Die Summe der versicherungspflichtigen Löhne und Gehälter für das Jahr 2005 beträgt rd. 39Mio.€. Zur Abdeckung der aus einer möglichen Unterdeckung der ZKW folgenden Verpflichtungen wurden Rückstellungen von 4.150 T € gebildet.

Münster, am 07.08.2006

Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Ohlms Dr. Spickenheuer

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

Stadt Münster zu 100 %

Aufsichtsrat

Hans-Winfried Welter

Vorsitzender des Aufsichtsrates, Sprachlehrer

Heinz Röhricht
1. Stellvertretender Vorsitzender,

Arbeitnehmersvertreter,
Freigestellter Betriebsratsvorsitzender

Rudolf Klein
2. Stellvertretender Vorsitzender,
Ratsmitglied, Systemanalytiker Joachim Tonn

Susanne Bachg
Arbeitnehmersvertreterin, Kaufm. Angestellte

Berater

Frank Baumann
Ratsmitglied, Online-Designer

stellter

Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Wilhelm Breitenbach
Ratsmitglied, Lehrer

Ulrich Eisenack
Ratsmitglied, Ltd. Regierungsdirektor

Werner Frenzel
Arbeitnehmersvertreter, Freigestellter
stellvertr. Betriebsratsvorsitzender

Michael Jung
Ratsmitglied, Historiker

Dieter Maager
Ratsmitglied,
Heizungs- und Lüftungssanitärmeister

Antonio Machado

Arbeitnehmersvertreter, Lagerist

Andreas Nicklas,
Ratsmitglied, Rechtsanwalt

Carsten Peters
Ratsmitglied, Geschäftsführer

Ratsmitglied, Kaufm. Angestellter

Stefan Weber
Ratsmitglied, Selbständiger EDV-

Michael Weidekamp
Arbeitnehmersvertreter, Techn. Ange-

Rolf Wischer
Arbeitnehmersvertreter,
Freigestelltes Betriebsratsmitglied

Geschäftsführung

Dr.-Ing. Norbert Ohlms

Dr. Werner Spickenheuer

Entwicklung des Anlagevermögens - Anlage zum Anhang

Wertentwicklung Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs - und Herstellungskosten										Abschreibungen / Wertberichtigungen						Buchwerte		
		Vor Abrechnung von Zuschüssen					Erhaltene Zuschüsse													
		Stand 01.01.2005 T€	Zugänge 2005 T€	Abgänge 2005 T€	Umbu- chungen 2005 T€	Stand 31.12.2005 T€	Stand 01.01.2005 T€	Zugänge 2005 T€	Abgänge 2005 T€	Umbu- chungen 2005 T€	Stand 31.12.2005 T€	Stand 01.01.2005 T€	Zugänge 2005 T€	Abgänge 2005 T€	Umbuchungen 2005 T€	Zuschreibungen 2005 T€	Stand 31.12.2005 T€	Stand 31.12.2005 T€	Stand 31.12.2004 T€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																				
Konzessionen und ähnliche Rechte	20.980	381	27	111	21.445	2.672	190	7	0	2.855	16.231 pA gA	831 32	21	0	0	17.073	1.517	2.077		
II. Sachanlagen																				
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	226.994	5.313	715	2.757	234.349	9.034	0	0	0	9.034	101.439 pA TW	6.071 4.894	621	0	772	111.011	114.304	116.521		
2. Verteilungsanlagen	565.646	8.287	6.237	4.835	572.531	21.903	5.859	382	0	27.380	442.423 pA gA apA	11.509 1.268 0	5.819	0	0	449.381	95.770	101.320		
3. Sonstige technische Anlagen und Maschinen	145.764	30.564	28.822	39.572	187.078	14.588	0	0	0	14.588	122.672 pA	2.334	28.671	0	0	96.335	76.155	8.504		
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	31.982	3.304	2.821	0	32.465	11.605	957	0	0	12.562	16.758 pA	1.086	2.747	0	0	15.097	4.806	3.619		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.632	2.175	1.872	667	62.602	2.122	130	0	0	2.252	51.019 pA gA	2.718 108	1.862	0	0	51.983	8.367	8.491		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	53.765	33.766	0	-47.942	39.589	3.545	823	0	0	4.368	0	0	0	0	0	35.221	50.220			
	1.085.783	83.409	40.467	-111	1.128.614	62.797	7.769	382	0	70.184	734.311 pA gA apA TW	23.718 1.376 0 4.894 29.988	39.720	0	772	723.807	334.623	288.675		
III. Finanzanlagen																				
1. Beteiligungen	1.956	92	250	0	1.798	0	0	0	0	0	1.320 apA	88	0	0	0	1.408	390	636		
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9.913	0	0	0	9.913	0	0	0	0	0	7.988 E	710	0	0	E 113	8.585	1.328	1.925		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht	675	500	10	0	1.165	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.165	675			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.604	22.981	7.220	0	42.365	0	0	0	0	0	397 apA	35	368	0	0	64	42.301	26.207		
5. Sonstige Ausleihungen	2.337	349	280	0	2.406	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.406	2.337			
	41.485	23.922	7.760	0	57.647	0	0	0	0	0	9.705 apA E	123 710	368	0	E 113	10.057	47.590	31.780		
Gesamt	1.148.248	107.712	48.254	0	1.207.706	65.469	7.959	389	0	73.039	760.247 pA gA apA TW E	24.549 1.408 123 4.894 710 31.684	40.109	0	E 772 113	750.937	383.730	322.532		

Erläuterung der Abkürzungen:

pa = planmäßige Abschreibungen
gA = geringwertige Anlagegüter /Vollabschreibung gem. § 6 Abs. 2 EStG
apA = außerplanmäßige Abschreibungen
TW = Teilwertabschreibung auf Gebäude
E = Equity-Fortschreibung

Konzern – Kapitalflussrechnung der Stadtwerke Münster GmbH
für das Geschäftsjahr 2005 (01.01. – 31.12.)

	2005	2004	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	25.460	9.466	15.994
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.684	39.105	-7.421
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-885	-102	-783
Zunahme der Rückstellungen	6.033	7.360	-1.327
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	-4.800	-4.993	193
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17.665	-401	-17.264
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.868	-3.367	-7.501
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.447	8.545	-6.098
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	31.406	55.613	-24.207
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.027	25	2.002
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55.190	-64.215	9.025
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	504	-504
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-381	-415	34
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	23.112	0	23.112
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23.922	-5.388	-18.534
Einzahlungen aus Zuschüssen	7.959	8.624	-665
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-46.395	-60.865	14.470
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	35	38	-3
Auszahlung an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-9.909	-9.638	-271
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	38.500	-38.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-6.959	-5.876	-1.083
Einzahlungen aus der Begebung von sonstigen Ausleihungen	280	278	2
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.553	23.302	-39.855
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-31.542	18.050	-49.592
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	85.908	67.858	18.050
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.366	85.908	-31.542

Der Finanzmittelfond entspricht dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Kreditinstituten.

Konzernlagebericht der Stadtwerke Münster GmbH

für das Geschäftsjahr 2005 (1.1.-31.12.)

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland sowie insbesondere in dem für uns maßgebenden Wirtschaftsraum Münster stagnierte im Geschäftsjahr 2005. Trotz dieser schwachen Binnenkonjunktur konnten in einigen Geschäftsbereichen Absatzsteigerungen erzielt werden.

Der überproportionale Anstieg der Preise an den internationalen Rohstoffmärkten hat sich auch auf den Beschaffungsmärkten unseres Unternehmens bemerkbar gemacht. Höhere Weltmarktpreise für Kohle, Öl und Dieselmotortreibstoffe verteuerten unsere Beschaffungspreise für Strom und Gas sowie die Kosten der Eigenerzeugung und der Leistungserstellung im Geschäftsbereich Verkehr.

Die planmäßige Erschließung und der weitere Ausbau bestehender und neuer Geschäftsfelder wurde trotz dieses schwachen wirtschaftlichen Umfeldes weiter vorangetrieben. Gleichzeitig wurden die Kosten durch Fortsetzen der konsequenten Geschäftsprozessoptimierung und der Kooperationen in operativen Bereichen gesenkt.

Die Investitionen im Konzern lagen auf weiterhin hohem Niveau. Neben dem planmäßigen Ausbau und der Verdichtung der Energie- und Wassernetze ist der Bau und die Inbetriebnahme der Gas- und Dampfturbinenanlage am Standort Heizkraftwerk Hafen zu nennen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005 weist mit 39,1 Mio. € ein um 17,5 Mio. € höheres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus. Diese positive Entwicklung ist wesentlich durch die Realisierung eines Veräußerungsgewinns bei Wertpapieren des Anlagevermögens entstanden.

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Konzerns Stadtwerke Münster GmbH kann für das Geschäftsjahr 2005 *als insgesamt gut bezeichnet werden.*

Mit dem zweiten Gesetz zur Neuordnung des Energiewirtschaftsrechtes vom 07.07.2005 ist die EU-Elektrizitäts- und Erdgasbinnenmarkt-Richtlinie 2003 in Deutsches Recht umgesetzt worden. Zweck des neuen Gesetzes ist die sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität und Gas. Kernstück ist die angestrebte Verbesserung der Markttransparenz und eine verstärkte Kosteneffizienz in den Strom- und Gasnetzen. Dazu bestimmt das Energiewirtschaftsgesetz die Entflechtung des Netzbetriebes von den übrigen im Strom- und Gasmarkt im Wettbewerb tätigen Unternehmensbereichen. Ziel dieser Regelung ist die Unabhängigkeit der Netzbetriebsführung von den Interessen des Energieversorgungsunternehmens im Wettbewerb auf den nachgelagerten Märkten sowie eine diskriminierungsfreie Behandlung der Netznutzer zu gewährleisten.

Die Stadtwerke Münster GmbH hat sich sehr frühzeitig mit den Anforderungen der Entflechtungsbestimmungen beschäftigt und im Berichtsjahr 2005 kurz nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung dieser Vorgaben die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH gegrün-

det. Mit Übertragungsvertrag zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft wurde das operative Geschäft handelsrechtlich zum 01.01.2005 auf die Netzgesellschaft übertragen.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2005 war insbesondere in den Energieversorgungsbereichen durch ein stark steigendes Preisniveau insbesondere auf den Beschaffungsmärkten geprägt, das zumindest teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnte. In vielen Bereichen gelang es außerdem, die abgesetzten Mengen zu steigern. Dementsprechend stiegen die Umsatzerlöse im Konzern um 33,0 Mio. € (10,7 %) gegenüber dem Vorjahr. Hauptträger dieser Entwicklung war der Versorgungsbereich mit um 31,5 Mio. € gestiegenen Umsatzerlösen. Auch im Verkehrsbereich konnten die Umsatzerlöse um 2,7 Mio. € gesteigert werden, während bei den IT-Leistungen die Konzernumsatzerlöse um 1,2 Mio. € zurück gingen.

Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 16,0 Mio. € sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 9,7 Mio. € führten neben Anderen zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um 27 Mio. € auf 40,2 Mio. €. Der Bau der Gas- und Dampfturbinenanlage am Standort HKW-Hafen wurde mit Inbetriebnahme im 4. Quartal 2005 abgeschlossen. In dieses größte Einzelprojekt des Konzerns wurden über 80 Mio. € investiert. Die notwendigen Demontagerbeiten für die nicht mehr benötigten Altanlagen, einschließlich der Rauchgasreinigungsanlage, wurden im Berichtsjahr begonnen und werden voraussichtlich bis 2007 abgeschlossen.

Die Entwicklung der Liquidität des Konzern ist in der als Anlage beigefügten Kapitalflussrechnung dargestellt. Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtung zu erfüllen, war jederzeit gegeben. Das Eigenkapital wurde durch die Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen (15,7 Mio.€) gestärkt; die Eigenkapitalquote stieg um 0,5%-Punkte auf 32,7%. Gleichwohl sank der Anlagendeckungsgrad (Anteil des durch Eigenkapital finanzierten Anlagevermögens) von 45,8% auf 42,6% bedingt durch die starke Investitionstätigkeit des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die weiterhin gute Bonität spiegelt sich auch in der Einstufung der Kreditwürdigkeit des Mutterunternehmens in einem unabhängigen Rating.

Das Anlagevermögen des Konzerns hat sich insbesondere durch die Inbetriebnahme der GuD-Anlage in den Sachanlagen um 45,9 Mio. € sowie durch eine Steigerung der Finanzanlagen um 15,8 Mio. € auf insgesamt 383,7 Mio. € erhöht. Demgegenüber ging das Umlaufvermögen insbesondere durch die investitionsbedingte Rückführung der liquiden Mittel um 20,6 Mio. € auf 114,8 Mio. € zurück. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um 7,0 Mio. € auf 102,6 Mio. € reduziert werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 23,8 Mio. € auf 47,1 Mio. € aufgrund der Abrechnung des Investitionsprojektes GuD - Anlage und auch der gestiegenen Preise auf den Beschaffungsmärkten für Energie. Insgesamt stieg die Bilanzsumme um 40,5 Mio. € auf 498,8 Mio. €.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2005, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Chancen und Risiken

Im Rahmen des bei der Konzernmutter angesiedelten Beteiligungscontrollings werden die Risikoaspekte der Beteiligungsunternehmen erfasst und angemessen berücksichtigt. Die verantwortlichen Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in den zuständigen Organen der Beteiligungsgesellschaften (Gesellschafterversammlungen, Beiräte und Aufsichtsräte) erör-

tern regelmäßig in den vorgenannten Gremien die wesentlichen Aspekte des Risikomanagements für das betroffene Unternehmen und ihre Auswirkungen auf andere Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse dieser Erörterungen werden regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrates der Muttergesellschaft Stadtwerke Münster GmbH in zusammengefasster Form im laufenden Risikobericht der Geschäftsführung dargestellt.

Das gesamte Risikomanagement wird durch die interne Revision der Stadtwerke auf Funktionsfähigkeit und Angemessenheit überprüft. Bei den operativen Beteiligungsgesellschaften wurde die interne Revision der Stadtwerke Münster GmbH beauftragt, ein Risikocontrolling durchzuführen.

Entwicklungen, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungsunternehmen oder der Muttergesellschaft wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit nicht zu erkennen. Bestehenden Risiken wird durch bilanzielle Vorsorge oder durch den Abschluss entsprechender Versicherungen begegnet.

Der Bau der Gas- und Dampfturbinenanlage am Standort Heizkraftwerk Hafen der Stadtwerke Münster GmbH bildete durch die Begleitung der Planungs- und Budgetsteuerungsfunktionen einen Schwerpunkt in der Risikobeurteilung. Als ein wesentliches Risiko werden die sich abzeichnenden Veränderungen in den liberalisierten Energiemärkten mit dem damit verbundenen Preisdruck, insbesondere auf die Netzentgelte Strom und Gas erkannt. Die Tarife für Gaskunden unterliegen möglicherweise auch einer sogenannten Billigkeitskontrolle nach § 315 BGB. Dieses lässt mittelfristig weiteren Preis- und Margendruck erwarten.

Weiteres wesentliches Risiko ist die Reduzierung von Ausgleichszahlungen des Landes Nordrhein Westfalen für gemeinwirtschaftliche Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs. Damit ist ein sinkender Kostendeckungsgrad zu erwarten.

Diese Risiken werden einzeln und kumulativ als nicht bestandsgefährdend eingeschätzt.

Im Rahmen der Quartalsberichterstattung wurde dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH regelmäßig berichtet.

Die Entwicklung der Strompreise wirkt sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der Gas- und Dampfturbinen-Anlage aus. Die mittelfristig mögliche differenzierte Entwicklung der Energiepreise kann aber auch die Wirtschaftlichkeit der GuD-Anlage belasten.

Die liberalisierten Energiemärkte bieten neben den Risiken auch die Chance, die bereits in den zurückliegenden Geschäftsjahren begonnene spürbare Ausweitung des Energieabsatzes über das ursprüngliche Versorgungsgebiet Stadt Münster deutlich auszuweiten.

Im Verkehrsbereich können durch weitere Kooperationen mit anderen Verkehrsunternehmen auf längere Frist Kostensenkungspotentiale realisiert werden.

Ausblick

Die Anlageninvestitionen werden auf einem weiterhin hohen Niveau liegen. Herausragendes Ereignis in 2006 ist die Übernahme der Straßenbeleuchtung von der Stadt Münster zum 01.01.2006.

Bei der Flughafen Münster Osnabrück GmbH wurde im März 2006 zur Finanzierung der vorlaufenden Maßnahmen für die Verlängerung der Start- und Landebahn das Eigenkapital um 10,0 Mio. € durch Bareinzahlungen der Gesellschafter erhöht.

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2006 wird absatzmäßig stabil erwartet. Bei nicht abschätzbaren Entwicklungen der Preise auf den Beschaffungsmärkten sowie der Entscheidungen der Regulierungsbehörde ist ein weiterer Margenverlust in den Energiesparten nicht auszuschließen. Außerdem wird die Berechnung der vollen Kapitalkosten für die GuD-Anlage das Gesamtergebnis belasten. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres 2006 wird ebenso wie die folgenden Jahre deutlich unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 erwartet.

Münster, am 07.08.2006

Stadtwerke Münster GmbH

Dr. Ohlms Dr. Spickenheuer

Konzern-Eigenkapitalspiegel der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2005 (01.01. - 31.12.)

Posten Entwicklung	Mutterunternehmen					Minderheitengesellschafter			Konzern
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital	Minderheiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Eigenkapital	Konzerneigenkapital
	€	€	€		€	€			€
Stand 31. Dezember 2003	51.200.000,00	72.768.572,91	17.802.373,39	5.301.722,42	147.072.668,72	811.290,17	-	811.290,17	147.883.958,89
Konzern-Jahresüberschuss	-	-	9.259.358,59	-	9.259.358,59	206.350,45	-	206.350,45	9.465.709,04
Übriges Konzernergebnis	-	-	-	-17.908,28	-17.908,28	-	17.908,28	17.908,28	0,00
Einstellungen	-	38.626,71	-	-	38.626,71	-	-	-	38.626,71
Entnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-9.598.404,62	-	-9.598.404,62	-40.063,08	-	-40.063,08	-9.638.467,70
Stand 31. Dezember 2004	51.200.000,00	72.807.199,62	17.463.327,36	5.283.814,14	146.754.341,12	977.577,54	17.908,28	995.485,82	147.749.826,94
Konzern-Jahresüberschuss	-	-	25.172.995,31	-	25.172.995,31	286.825,64	-	286.825,64	25.459.820,95
Übriges Konzernergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstellungen	-	35.136,99	-	-	35.136,99	34.199,32	-	34.199,32	69.336,31
Entnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-9.846.025,80	-	-9.846.025,80	-106.859,07	-	-106.859,07	-9.952.884,87
Stand 31. Dezember 2005	51.200.000,00	72.842.336,61	32.790.296,87	5.283.814,14	181.808.499,22	1.191.743,43	17.908,28	1.423.369,85	183.231.869,07